

Fussverkehr in der Gemeinde Köniz: Eine Reise durch Stadt, Agglomeration und Land

Präsentation vom 21.01.2020
Bern

Daniel Matti
Leiter Abteilung Verkehr und Unterhalt
Gemeinde Köniz

Gemeinde Köniz

42'000 Einwohner

51 km²

12 Ortsteile

Parteienstärke:

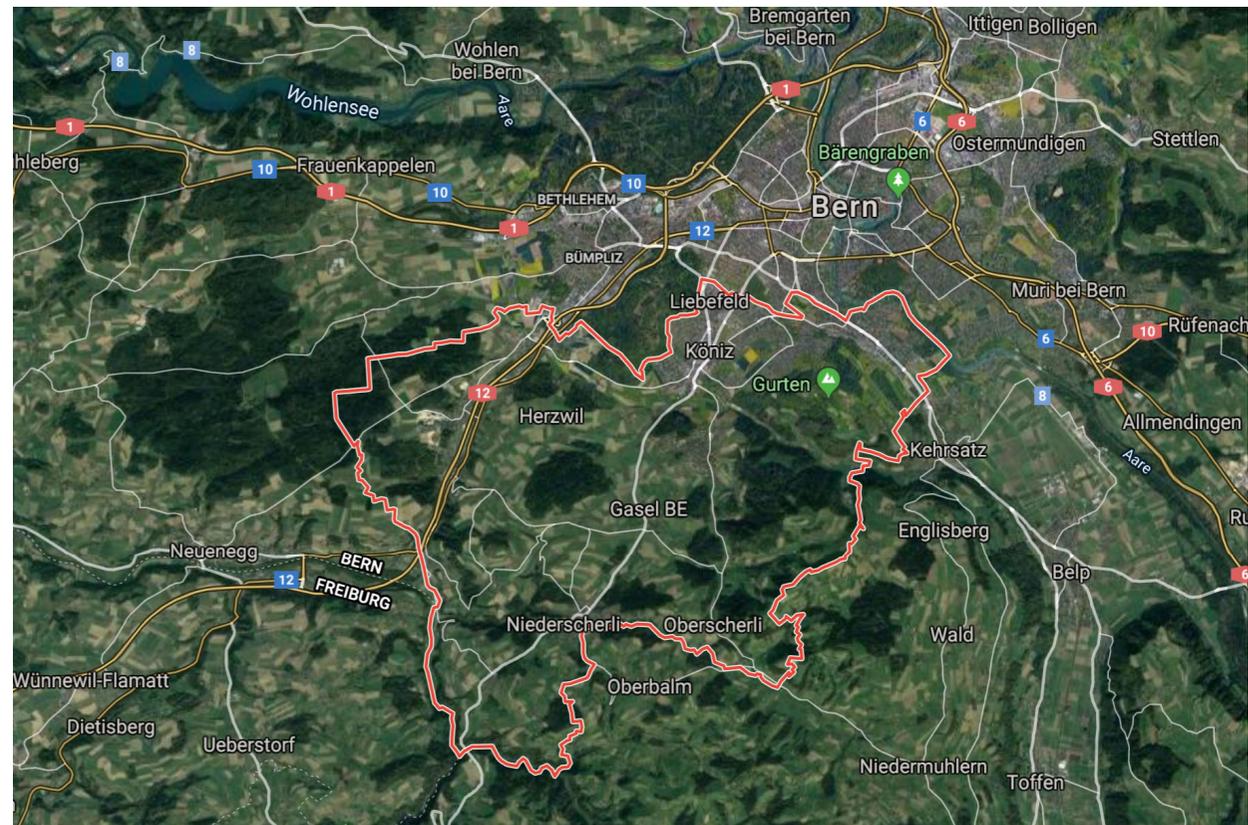
SP 25%

SVP 18%

FDP 15%

Grüne 11%

GLP 10%



?



Was braucht der Fussverkehr eigentlich?



Themen des Fussverkehr

- Fussverkehrsplanung (Instrumente)
- Fussverkehrsförderung (Programme, Koordination)
- Daten (Zählstellen)
- öffentlicher Verkehr (Haltestellen, Bahnhöfe)
- Wegnetz (Erschliessung, Verbindung, Qualität)
- Sicherheit (quer, entlang, auf der Strasse)
- Aufenthalt und Verweilen (Räume, Zentren/Pärke)
- Freizeit (Ziele, Verbindungen, spazieren)
- Zielgruppe Kinder (Schulwege, Spielen)
- Zielgruppe ältere Menschen (mobil sein, Verweilen)
- Anspruchsgruppen & Akzeptanz
- USW.

Hypothese: Fokus des Fussverkehr **im ländlichen Raum**

- Fussverkehrsplanung (Instrumente)
- Fussverkehrsförderung (Programme, Koordination)
- Daten (Zählstellen)
- öffentlicher Verkehr (Haltestellen, Bahnhöfe)
- **Wegnetz (Erschliessung, Verbindung, Qualität)**
- Sicherheit (quer, entlang, auf der Strasse)
- Aufenthalt und Verweilen (Räume, Zentren/Pärke)
- **Freizeit (Ziele, Verbindungen, spazieren)**
- **Zielgruppe Kinder (Schulwege, Spielen)**
- Zielgruppe ältere Menschen (mobil sein, Verweilen)
- Anspruchsgruppen & Akzeptanz

Hypothese: Stand Köniz **Fussverkehr im ländlichen Raum?**

- Fussverkehrsplanung: ✓
- Fussverkehrsförderung:  (Fuss-Velo-Köniz, LZ)
- Daten: ✗ (2006) 
- öffentlicher Verkehr: ✓
- **Wegnetz:** 
- Sicherheit: 
- Aufenthalt und Verweilen: 
- **Freizeit:** ✓ (Wegnetz, WW)
- **Zielgruppe Kinder:** 
- Zielgruppe ältere Menschen: ✗
- Anspruchsgruppen & Akzeptanz: 
- USW.

Fuss-Velo-Köniz:

- 5-jähriges Programm (Auftrag Gemeinderat,Parlament)
- Ziel (Modalsplit bis 2030): Velo +150%, Fuss +25%
- Sechs Schwerpunkte:
 - Infrastrukturmassnahmen
 - Kinder und Jugendliche, Seniorinnen und Senioren
 - Dienstleistungs- und Fördermassnahmen
 - Kommunikation
 - Rücksichtsvolle Mobilitätskultur
 - Einbezug der Bevölkerung
- Verpflichtungskredit (+1.5 Mio.), Personal (+70%)
- Verankerung in Legislaturzielen, direktionsübergreifend
- Start Januar 2020

Fussverkehr: Von der Stadt durch die Agglo auf's Land



21.01.2020

Daniel Matti, Leiter AVU Gemeinde Köniz

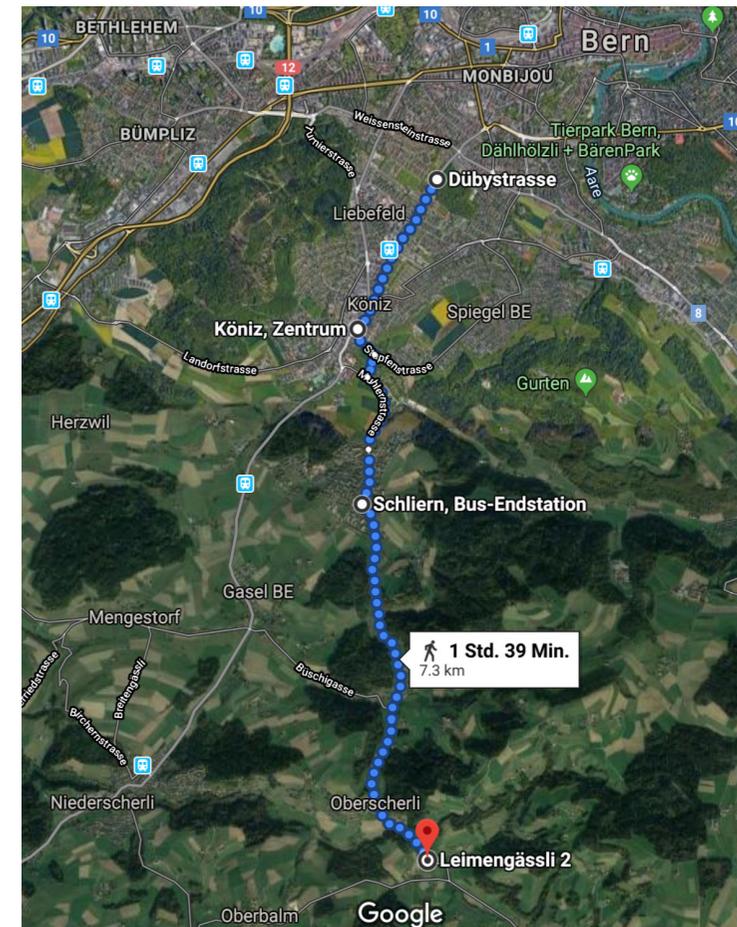
9

Fussverkehr: Von der Stadt durch die Agglo auf's Land

Stadt: Bern/Liebefeld
(Schwarzenburgstrasse:
Gemeindestrasse)

Agglomeration: Köniz/Schliern
(Schwarzenburgstr./Muhlernstr.:
Kantonsstrasse)

Land: Schlatt, Oberscherli
(Muhlernstrasse:
Kantonsstrasse)







21.01.2020

Daniel Matti, Leiter AVU Gemeinde Köniz





































































































Fazit der Reise: Infrastrukturen

- Grosse Unterschiede, qualitativ & quantitativ
- Stadt: Strasse = Wohnen und Spielen, Sicherheit
- Agglo: sicheres Queren, Quartierzugänge, Aufenthalt
- Land: ÖV-Zugang, Schule, Freizeit
(Stand: zweckmässig, kaum einladend)

Fazit der Reise: Bedürfnisse

- Die Ansprüche sind (noch?) unterschiedlich
 - Zentrum: "FussgängerIn ist König"
(erheblich erklärte Motion 1911: Fussgänger/innenstreifen in Tempo-30-Zonen)
 - Agglomerationsrand: "Sicher über die Strasse"
 - Oberried: "Schule und Spiel darf sein"

- Stakeholder ländl. Räume: Elternrat, Ortsverein

- Kosten-/Nutzen-Überlegungen erforderlich

- Analyse "Bedarf dörtl. Fussverkehrsförderung" nötig (FVK)

Fazit der Reise: Themenfokus Fussverkehr ländlicher Raum

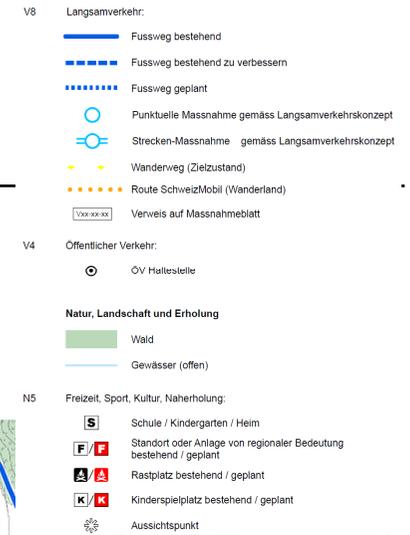
- ✓ Wegnetz,  Wanderwegnetz einbeziehen
- ✓ Freizeit,  Bedeutung "Aufenthalt" klären)
- ✓ Schulwege & Spielen
-  ÖV-Haltestellen
-  Zuständigkeiten Verkehr/Freizeit/Landschaft

Fragen?

Besten Dank
daniel.matti@koeniz.ch

(Fotos: D. Matti)

Richtplan: Massnahmen Fussverkehr (Okt. 2013)



V2-K-04/2

Ortsdurchfahrt Schliern

Die Stärkung des Zentrums Schliern als dörflicher Mittelpunkt sowie die gewünschte Attraktivitätssteigerung ist mit konkreten Massnahmen umzusetzen. Die „anonyme“ Ortsdurchfahrt ist im Rahmen des Tramprojektes als Dorfzentrum zu identifizieren und gestalterisch zum Ausdruck bringen.

- Ortsdurchfahrt gestalterisch Aufwerten, Aufenthaltsqualität verbessern.
- Miteinbezug der Randnutzungen, insbesondere den Zentrumsbereich auf der Ortsdurchfahrt wahrnehmbar gestalten.
- Gestaltung und Aufwertung des Ortseingangs bei der Einmündung Plattenweg mit Integration der Tramendhaltestelle.
- Verbesserung für den Langsamverkehrs.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit.

V2-K-04/3

Ortsdurchfahrt Schlatt

Schlatt definiert sich entlang der Ortsdurchfahrt mit einer Häusergruppe. Der Weiler hat keine auf die Kantonstrasse orientierten, publikumsorientierten Nutzungen. Die Ortsdurchfahrt soll der Funktion entsprechend ausgestaltet werden

- Verbesserungen der Fusswegquerungen, vor allem bei der Postautohaltestelle.
- Massnahmen zur Temporeduktion vorsehen.
- Ausgestaltung der Ortsein- und -durchfahrten.
- Verbesserungen für den Langsamverkehr.

V2-K-04/4

Ortsdurchfahrt Oberscherli

Das Zentrum Oberscherli befindet sich an der Haltenstrasse und erstreckt sich bis zu deren Einmündung in die Muhlerstrasse.

- Massnahmen zur besseren Wahrnehmung des Zentrums Oberscherli für den durchfahrenden Verkehr auf der Muhlerstrasse.
- Verbesserungen der Fusswegquerungen.
- Massnahmen zur Temporeduktion auf der Muhlerstrasse vorsehen.
- Ausgestaltung der Ortsein- und -durchfahrten.
- Verbesserungen für den Langsamverkehr (Velorouten).

